

Warenzeichen

Unter dieser Ueberschrift werden die uns eingesandten neuen Warenzeichen des Papier- und Schreibwarenfaches, falls nicht zu umfangreich, kostenfrei veröffentlicht

Hampelmann Wundertüte. Kl. 27, Nr. 215193. Eingetragen für Hans Adelman, Nürnberg, Schlehengasse 2, zufolge Anmeldung vom 16. November 1916 am 19. Januar 1917. Geschäftsbetrieb: Spielwaren- und Attrappengeschäft. Waren: Papiertüten, Papiersäcke, Kartonnagen.

„Mein eigener Herr“. Kl. 28, Nr. 215304. Eingetragen für Agnes Hirsch, geb. Kuhnert, Leipzig-Lindenau, Kanzlerstr. 42, zufolge Anmeldung vom 7. November 1916 am 24. Januar 1917. Geschäftsbetrieb: Versand von Drucksachen. Waren: Bücher.

Füllfederin. Kl. 32, Nr. 215039. Eingetragen für Schoetensack & Nusch, Berlin zufolge Anmeldung vom 1. Januar 1916 am 11. Januar 1917. Geschäftsbetrieb: Herstellung und Vertrieb chemisch-technischer Präparate. Waren: Tinten, Farben, Tuschen, Tintenmassen.

Konturator. Kl. 32, Nr. 215040. Eingetragen für Dr. Hugo Schmid, München, Nymphenburgerstr. 73, zufolge Anmeldung vom 16. Dezember 1915 am 11. Januar 1917. Geschäftsbetrieb: Herstellung und Vertrieb von Zeichenapparaten und -geräten. Waren: U. a. Bilderrahmen, Zeichen- und Malwaren, Lehrmittel.

Unter dem weißen Adler. Noch ist Polen nicht verloren. Jercze Polska niezginela. Kl. 27, Nrn. 215457, 215347. Eingetragen für Max Krause, Berlin, zufolge Anmeldung vom 1. und 6. November 1916 am 1. Februar und 26. Januar 1917. Geschäftsbetrieb: Papierausstattungs-Fabrik. Waren: Papier, Pappe, Karton, Papier- und Pappwaren, Roh- und Halbstoffe zur Papierfabrikation, Tapeten, photographische und Druckereierzeugnisse, Spielkarten, Schreib- und Zeichenwaren, Kontorgeräte, Lehrmittel.

Kl. 32, Nr. 215971. Eingetragen für Büro-Einrichtungs-Fabriken Fortschritt G. m. b. H., Freiburg i. Br., zufolge Anmeldung vom 23. Januar 1917 am 26. Februar 1917. Geschäftsbetrieb: Fabrik für Büromöbel. Waren: Papier, Pappe, Karton, Papier- und Pappwaren, Schreib-, Zeichen- und Malwaren, Kontorgeräte und -möbel, Lehrmittel.



Siegesadler. Kl. 27, Nr. 216101. Eingetragen für Eugen Lempenau, Stuttgart, zufolge Anmeldung vom 27. September 1916 am 5. März 1917. Geschäftsbetrieb: Briefumschlag- und Papierausstattungs-fabrik. Waren: Briefumschläge, Papier, Briefkassetten, Kartenbriefe, Trauerpapiere.

Nothung. Kl. 27, Nr. 216102. Eingetragen für Ernst Mayer, Heilbronn, Württ., zufolge Anmeldung vom 10. Januar 1917 am 5. März 1917. Geschäftsbetrieb: Erzeugung von Briefhüllen, Briefpapier, Papierausstattungen und Papierwaren. Waren: Briefhüllen, Briefpapier, Papierausstattungen, Briefmappen aus Papier mit Briefpapier und Umschlägen, Trauerpapierwaren.

Kl. 27, Nr. 216160. Eingetragen für Gebr. Hoesch G. m. b. H., Kreuzau b. Düren, Rhld., zufolge Anmeldung vom 4. Dezember 1916 am 8. März 1917. Geschäftsbetrieb: Herstellung von Papier und Briefumschlägen. Waren: Papier und Briefumschläge.



Kl. 32, Nr. 216184. Eingetragen für Organisations-Gesellschaft m. b. H., Leipzig, zufolge Anmeldung vom 30. Dezember 1916 am 9. März 1917. Geschäftsbetrieb: Druckerei, Buchbinderei und Möbelfabrik. Waren: Karten-Register, Registraturmappen, -kästen und -schränke, Drucksachen, Geschäftsbücher, Schreibunterlagen (Buchungsplatten), Schreibwaren, Büromöbel und -geräte.



„Citoklar“. Kl. 13, Nr. 215437. Eingetragen für Emil Kleinschmidt, Frankfurt a. M., Hynspergstr. 7, zufolge Anmeldung vom 15. Dezember 1916 am 31. Januar 1917. Geschäftsbetrieb: Herstellung und Vertrieb von Bergwerks-, Hütten-, und chemischen Erzeugnissen. Waren: Firnisse, Lacke, Harze, Klebstoffe, Klärmittel für die Papierfabrikation.

„Papyrol“. Kl. 27, Nr. 216008. Eingetragen für Cellulose-Fabrik, Höcklingsen b. Hemer, Kr. Iserlohn, zufolge Anmeldung vom 27. November 1916 am 28. Februar 1917. Geschäftsbetrieb: Zellulose- und Papierfabrik. Waren: Gebrauchspapier in Rollenform, Papierhandtücher, -Servietten, -Taschentücher, -Tischläufer, Butterbröt-, Klosett-, Einwickelpapier.

GUTTATIST. Kl. 27, Nr. 216141. Eingetragen für Ludwig Sell Chem.-pharm. Laboratorium, Pasing, zufolge Anmeldung vom 17. Januar am 7. März 1917. Geschäftsbetrieb: Chemisch-pharmazeutisches Laboratorium. Waren: Oelpapier-Ersatz.

„Karten-Wächter“. Kl. 32, Nr. 215348. Eingetragen für Otto Henss Sohn, Weimar i. Th., zufolge Anmeldung vom 22. Dezember 1916 am 26. Januar 1917. Geschäftsbetrieb: Fabrik und Großhandlung für Bürobedarf. Waren: Schreib-, Zeichen- und Malwaren. Kontorgeräte, Gegenstände aus Pappe, Papier, Karton.

Multifix. Kl. 32, Nr. 215349. Eingetragen für Frieda Tränkner, geb. Binder, Berlin-Steglitz, Sedanstr. 12, zufolge Anmeldung vom 5. Februar 1916 am 26. Januar 1917. Geschäftsbetrieb: Herstellung und Vertrieb von Vervielfältigungsapparaten, Spielzeugen und Kontorgeräten. Waren: Vervielfältigungsapparate, Spielzeuge, Zeichenvorlagen, Spiele.

Tätigkeit des deutschen Patentamts 1916

Von einer Veröffentlichung der Statistik in dem vor dem Kriege üblichen Umfange ist vom Patentamt aus Rücksichten der Kostenersparnis abgesehen worden. Auf Antrag wird nähere Auskunft auf schriftlichem Wege erteilt.

Im Jahre 1916 wurden 24 469 (1915: 21 041) Patente angemeldet, bekannt gemacht 6624 (1915: 8644), 1902 (1915: 2760) Einsprüche erhoben, 2650 (1915: 2777) Beschwerden eingebracht, und weiter 112 (1915: 129) Anträge auf Nichtigkeitserklärung. Erteilt wurden 5577 (1915: 7293) Hauptpatente, 694 (1915: 897) Zusatzpatente, zusammen 6271 (1915: 8190). Abgelaufen und sonst erloschen sind 9324 (1915: 9286) Patente. Am Schluß des Jahres 1916 blieben von den seit 1877 erteilten Patenten 47 324 (1915: 50 392) in Kraft.

Gebrauchsmuster. In der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1916 sind bei dem Kaiserlichen Patentamt, Anmeldestelle für Gebrauchsmuster, 25 230 (1915: 24 773) Anmeldungen eingebracht; eingetragen wurden 16 190 (1915: 19 200); gelöscht wurden auf Grund Verzichts oder Urteils 217 (1915: 272), wegen Zeitablaufs a) nach dreijähriger Dauer 14 003 (1915: 9421), b) nach sechsjähriger Dauer 8115 (1915: 7888); durch Zahlung der Gebühr von 60 M. verlängert 10 419 (1915: 8192); übertragen wurden durch Umschreibungen 661 (1915: 754) Gebrauchsmuster.

Warenzeichen. In der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1916 sind bei dem Kaiserlichen Patentamt, Abteilung für Warenzeichen 12 112 (1915: 10 323) Warenzeichen angemeldet, 6940 (1915: 6825) eingetragen. Die Zahl der Abweisungen und Zurückziehungen betrug im Berichtsjahre 5536 (1915: 7175), 591 (1915: 825) Beschwerden wurden erhoben, und es erfolgten 5819 (1915: 3532) Löschungen.

An Gebühren sind im Jahre 1916 eingegangen 9 990 004 M. (1915: 9 518 163 M.). Der hohe Betrag der Einnahmen trotz des Rückgangs der Anmeldungen und der Patenterteilungen ist umso bemerkenswerter, als daneben die zahlreichen Gebührenstundungen vom 10. September 1914 berücksichtigt werden müssen.

31. März 1915

Bis Ende 1916 sind 23 959 Anträge auf Stundungen von Patentjahresgebühren bewilligt worden. Auf 1916 entfallen davon 12 305 Anträge. Die Stundung der Gebrauchsmusterverlängerungsgebühr ist bis Ende 1916 in 3184 Fällen bewilligt worden, davon entfallen 1817 auf 1916.

Bemerkenswert sind die Anmeldungen des Auslandes während der Kriegsjahre. Es gingen ein:

	Patent-	Gebrauchsmuster-		
	1915	1916	1915	1916
aus Belgien	58	84	14	30
„ Dänemark	102	118	37	33
„ Frankreich	81	49	4	6
„ Großbritannien	353	289	71	70
„ Italien	192	40	14	4
„ Norwegen	73	62	13	8
„ Oesterreich	514	630	398	365
„ Rußland	9	10	6	27
„ Ungarn	217	266	70	91
„ Schweden	193	227	56	69
„ der Schweiz	694	687	486	470
„ den Verein. Staaten von Amerika	1016	935	291	207
„ sonstigen Ländern	209	200	89	65